

**Archivtag zur Ausstellung „Krieg und Freiheit: 1815 – 1915 – 1945 – 2015“
am 25.2.2015 von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr**

Ein Geschichtsprojekt des LK Geschichte Q2 der Lichtenbergschule Darmstadt:

Eine Kooperation der Lichtenbergschule Darmstadt mit dem Archivpädagogen Harald Höflein, der Initiative KulturRegionFrankfurtRheinMain und dem Kulturamt Darmstadt

17 Schülerinnen und Schüler

LK-Lehrerin: Margit Sachse

Archivpädagoge: Harald Höflein

Historikerin und Ausstellungskuratorin: Magdalena Zeller

**14:00 – 14:30 Uhr Rundgang durch das Haus der Geschichte. Gang ins Magazin:
Rheinbundakte und andere Originale (im Hauptstaatsarchiv Darmstadt)**

14:30 – 15:45 Uhr Arbeitsauftrag im Hessischen Staatsarchiv Darmstadt:

1. Schaut euch eure Materialien genau an und sucht eine Archivalie/ein Dokument/ein Bild..., welches ihr am interessantesten findet.
2. Versucht eine Beziehung zum Ausstellungsthema zu finden und stellt die Archivale euren Mitschülern vor.

Gruppen	Namen
1. Kriegsrealität: Soldaten zwischen 1792 – 1815	Max, Niels, Frederik, Jan + Arthur
2. Alltag der Bevölkerung, Kriegskosten	Alisa, Saskia, Björn, Leah + Henrik + Lucas
3. Veränderung der Erinnerungskultur: Denkmäler im Wandel: vom „Veteranendenkmal“ (Riwwelmaddes) 1852 zum Leibgardistendenkmal 1928	Rameez, Luca, Samuel + Kousha
4. Eine deutsche Biografie: Karl Wolff: Mitglied des Veteranenvereins der 115er Leibgarde	Jonna, Käte, Eric, Lomas, Marc, Stephan + Luisa

Es fehlten:

Henrik, Lucas, Selina, Chiara, Arthur, Kousha, Luisa (Jan)

Wichtig:

Besonders für die Themen 1 + 2 findet ihr transkribierte Materialien in der Arbeitsmappe „Auf dem Weg in den modernen Staat“ von Dr. Thomas Lange.

Für das eigenständige Lesen gibt es eine Einführung und Entzifferungshilfe zur deutschen Kurrentschrift.

15:45 – 17:00 Uhr Außetermin mit der Kuratorin der Ausstellung, Magdalena Zeller von der KulturRegionFrankfurtRheinMain

- I. Erläuterung des Ausstellungskonzepts (erkenntnisleitende Fragestellungen) zum Thema „Krieg und Freiheit: 1815 – 1915 – 1945 - 2015“
- II. Gang zum „Riwwelmaddes“ – vier Seiten des „Veteranendenkmals“ im Herrngarten (vgl. Stationen: 1852 Marienplatz, 1871 Kritik: Wunsch nach Versetzung auf den Friedhof; 1902 Verlegung in den Herrngarten)
- III. Gang zum Leibgardistendenkmal (zwischen Schloss und Landesmuseum); Vergleich der Erinnerungskultur zu den Kriegen 1792-1815, 1914-18 und 1939-45

17:00 – 18:00 Uhr: Präsentation der Ergebnisse der Archivrecherche, Reflexion zu neuen Erkenntnissen über Zusammenhänge zwischen „Krieg und Freiheit“ (regionalgeschichtliche Bezüge und globale Bedeutung des Themas) und Feedback-Runde

Ziel: bis zum 26.3.2015 (Redaktionsschluss) soll der Kurs eine inhaltliche Auswahl treffen, was an Überschrift, Begleittext, Bildern und Texten auf ein **eigenes Banner** gesetzt werden soll, das vom 5.5. – 22.5. 2015 in der Ausstellung im Justus-Liebig-Haus und danach im Rahmen der Wanderausstellung auch in anderen Orten in Hessen gezeigt werden soll.

Methodische Arbeitsschritte für die Weiterarbeit im Kurs:

A (individuell)

1. Wählen Sie eine Quelle aus, die Ihnen im Hinblick auf die Ausstellung interessant und aussagekräftig erscheint.
2. Bestimmen Sie die Textsorte der Quelle. Notieren Sie die Fundstelle. Charakterisieren Sie die Quellenart.
3. Worum geht es in der Quelle? (W-Fragen, TATT...)
4. Klären Sie, was Sie aus der Quelle zum Oberthema „Krieg und Freiheit“ und/oder zu Ihren Unterthemen erfahren können.
5. Methode der „100 guten Fragen“: Notieren Sie alle Fragen, die geklärt werden müssen, um die von Ihnen ausgewählte Quelle analysieren, einordnen und bewerten zu können.
6. Persönlicher Zugang: Warum halten Sie diese Quelle für interessant und aussagekräftig?
7. Gesellschaftliche Relevanz: Warum sollte ausgerechnet diese Quelle auf unserem Banner in der Ausstellung veröffentlicht werden? Begründen Sie mögliche Auswahlkriterien.

B (kooperativ)

1. Absprachen innerhalb der Gruppen über die wichtigsten Ergebnisse.
2. Priorisierung der Quellen und Ergebnisse.
3. Absprachen innerhalb des Kurses zur thematischen Schwerpunktsetzung des Banners
4. Textgestaltung und Endredaktion (Bitte Überarbeitungszeit einplanen!) bis zum 24.3.2015

Ziele des Gesamtprojekts

- Präsentables Gesamtergebnis des Kurses in Form eines eigenen **Banners**
- Arbeitsteilige Vorbereitung von **Schülerführungen** (Schüler als Kulturvermittler) durch die Ausstellung (im Zeitraum zw. dem 5.5.-22.5.2015)
- Gemeinsame Gestaltung des **Podiumsgesprächs am 8.5.2015** mit Prof. Christof Dipper (TU Darmstadt) und Leslie Schwartz (ungarischstämmiger Shoah-Überlebender aus NYC, USA)